

Nr. 924/J

II-1613 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1991-04-22

## A n f r a g e

der Abg. Mag. Haupt, Huber, Ing. Murer, Ing. Reichhold, Aumayr  
an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz  
betreffend Import verseuchter Schafe

Der NÖ. Schafzuchtverband berichtete am 12.4.1991, daß 79 Schafe mit ausländischen Abstammungsnachweisen als "Nutztiere" deklariert und so mit geringem Zoll und ohne Importabschöpfung nach Niederösterreich importiert wurden. Bei 22 dieser Tiere wurde "Maedi Visna" nachgewiesen, eine Tierseuche, gegen die in Österreich ein staatlich gefördertes Bekämpfungsverfahren läuft.

Obwohl alle 79 Tiere entweder geschlachtet oder zurückgeschickt werden müßten, schrieb das Bundesministerium für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz lediglich die Schlachtung der 22 Tiere vor, die übrige Herde sollte einem Sanierungsverfahren unterzogen werden.

Demgegenüber setzte sich der Obmann der Vieh- und Fleischkommission durch, der die Importe genehmigt hatte und auf einer Mindestbehaltefrist von 6 Monaten beharrt. Laut Schafzuchtverband haben einige der befallenen Tiere bereits abgelammt.

Da sowohl Schafhalter als auch Konsumenten durch diese Verantwortungslosigkeit geschädigt werden, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

## A n f r a g e :

1. Wann wurde Ihr Ressort über den Import der 79 Schafe nach Niederösterreich informiert ?
2. Wann wurde bekannt, daß 22 der Tiere Träger der Tierseuche "Maedi Visna" waren ?
3. Stimmt es, daß dieser Import von der Vieh- und Fleischkommission genehmigt worden war ?
4. Stimmt es, daß sich die Vieh- und Fleischkommission für eine Mindestbehaltefrist von 6 Monaten einsetzte ?

5. Welche Seuchenschutzmaßnahmen hat Ihr Ressort vorgeschrieben ?
6. Stimmt es, daß seitens Ihres Ressorts lediglich die Schlachtung der 22 "positiven" Tiere vorschrieb ?
7. Wieso wurden die Tiere nicht geschlachtet, sondern sogar über das Ablammen hinaus behalten ?
8. Wo sind die 79 importierten Tiere inzwischen untergebracht ?
9. Wieviele dieser Tiere sind seuchensicher verwahrt ?
10. Wieviele Lämmer dieser Schafe wurden in Österreich geboren ?
11. Wo befinden sich diese Lämmer ?
12. Wieviele der in Österreich geborenen Lämmer sind ebenfalls Träger von "Maedi Visna" ?
13. Werden die 79 Tiere und ihre Lämmer besonders gekennzeichnet ?
14. Wenn nein: mit welchen sonstigen Maßnahmen verhindern Sie das Inverkehrbringen seuchenbefallener oder -gefährdeter Schafe ?
15. Was werden Sie außerdem unternehmen, um solchen gesundheitsgefährdenden Importmachenschaften in Zukunft Einhalt zu gebieten ?